



Lemwerder, 04. Juli 2023

ABEKING & RASMUSSEN
Schiffs- und Yachtwerft SE
An der Fähre 2 | 27809 Lemwerder
T +49 421. 67 33 -0 | F +49 421. 67 33 115
info@abeking.com | www.abeking.com

Pressemitteilung zur sofortigen Veröffentlichung

Als Henry Rasmussen vor mehr als 100 Jahren das erste Minensuchboot auf der Werft konstruierte, konnte noch keiner ahnen, welche Erfolgsgeschichte daraus entstehen sollte. Baunummer 823, ein kleiner 16,5m Minensucher, wurde 1917 seinem Bestimmungszweck übergeben.

Inzwischen wurden mehr als 360 Minenabwehreinheiten für Marinen weltweit abgeliefert; auch an allen Minenabwehreinheiten der Bundesmarine /Deutschen Marine war Abeking & Rasmussen beteiligt. Um so mehr hat es die Werft gefreut, dass eine „alte Bekannte“ zurzeit einen umfangreichen „Refit“ erhält. Das Minenjagdboot „Fulda“ (MJ 332) wurde 1998 in Dienst gestellt und erlebt seinen 25. Geburtstag bei seiner Bauwerft A&R.

Diese zum damaligen Zeitpunkt „state of the art“ außergewöhnlichen Einheiten dienten als Vorbild für den aktuellen Auftrag, der kürzlich übergeben werden konnte. Sie wurden als erste Minenjagdboote weltweit aus nicht-magnetisierbarem Stahl gebaut. Bis zur Ablieferung der Schnellen Minensuchboote der Klasse 343 für die Deutsche Marine 1988 fand dieser Stahl hauptsächlich seine Anwendung im U-Boot-Bau. Für die aufwändige Verarbeitung auf Überwassereinheiten mussten neue Wege beschritten werden, die A&R bis heute zu einer der erfahrensten Werften auf diesem Gebiet macht.

Im Jahr 2020 unterzeichnete die Indonesischen Marine den Vertrag über den Bau von zwei hochmodernen Minenjagdbooten. Bereits 3 Jahre nach Unterschrift wurden diese beiden Schiffe fristgerecht abgeliefert. Die Baunummern 6508 und 6509 („KRI Pulau Fani – 731“ und „KRI Pulau Fanildo – 732“) befinden sich zurzeit auf dem Dockschiff „Combi Dock I“ auf dem Weg in ihr Einsatzgebiet. Dort werden sie von A&R Mitarbeitern und der Indonesischen Navy in Betrieb genommen.

Mit ihren Sensoren und Effektoren gelten die aus nicht-magnetisierbarem Stahl gefertigten Einheiten als modernste Minenjäger weltweit.

Die Boote verfügen aufgrund des verwendeten Materials nur über eine minimale magnetische Signatur; auch bei auftretenden Schäden und Feuer hat sich das Material als hervorragend geeignet erwiesen. Darüber hinaus ist die Schockfestigkeit z.B. gegen Minenexplosionen auch nach Jahrzehnten im Einsatz länger als bei allen anderen Materialien gewährleistet.

Bugstrahlruder und Verstell-Propeller gewährleisten nicht nur hervorragende Manöviereigenschaften, besonders auch während der Minenjagd Operationen; die max. Geschwindigkeit von über 20 Knoten erlaubt darüber hinaus weitere Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. Schutz der Seegrenzen

Gem. dem Grundsatz „Bemannter Einsatz im Minenfeld, wenn nötig----
Unbemannt wenn möglich“

verfügen die Einheiten nicht nur über eine stationäre Taucherdruckkammer, auch zwei Remotely Operated Vehicle (ROV) und ein Autonomous Underwater Vehicle (AUV) gewährleisten in Verbindung mit einem Hull Mounted Sonar, dass sämtliche Phasen der Minenjagdkette (Detektion, Klassifizierung, Identifizierung, Vernichtung) erfolgreich durchgeführt werden können.

Die Größe der Einheiten sowie vorbereitete Maßnahmen erlauben es perspektivisch, ggfs. weitere unbemannte Systeme an Bord integrieren zu können.

Ein Novum für Abeking & Rasmussen war das Training der beiden zukünftigen Besatzungen. Hierzu wurde eigens eine Lagerhalle aufwändig in ein Trainingszentrum umgestaltet. Mit über 100 Besatzungsmitgliedern der zwei Minenjagdboote fand das Training über 4 Wochen auf der Werft statt. Die Besatzungsmitglieder wurden mit den an Bord befindlichen Systemen und Technologien vertraut gemacht. Dazu gab es täglich theoretische Schulungen im Trainingszentrum mit kombinierter Praxis an Bord, um die Crew bestmöglich auf die bevorstehende Übernahme vorzubereiten. Die Trainingsinhalte wurden von A&R Mitarbeitern als auch von Systemlieferanten übermittelt.

Ergänzend dazu gab es für jede Besatzung ein „Harbor Sail and Safety Training“ bei dem die Systeme in Fahrt getestet und vorgeführt wurden sowie alle Sicherheitseinrichtungen demonstriert wurden.

"Wir sind sehr glücklich und stolz über das Ergebnis des Projekts Mine Counter Measure und freuen uns darauf, die beiden Schiffe in Indonesien zu übernehmen.

Der Bauprozess von Abeking & Rasmussen wurde pünktlich, im Rahmen des Budgets und in guter Qualität ausgeführt. Wir haben die hervorragende Zusammenarbeit und Teamarbeit sehr geschätzt.

Lemwerder und die A&R-Familie gaben uns ein Gefühl wie zu Hause! Wir werden die Erinnerungen an die letzten 3 Jahre bewahren. Wir werden in Kontakt bleiben."

Okky Iskandar Zulkarnain (Kommandeur der Task Force für die Beschaffung von MCMV für die indonesische Marine)

Auch Matthias Hellmann (CEO bei Abeking & Rasmussen) zeigte sich bei den Übergabefeierlichkeiten bewegt: *„In den letzten 3 Jahren haben wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem SATGAS Team (Bauaufsicht) sehr zu schätzen gelernt. In vielen Gesprächen wurden uns tiefe Einblicke in Arbeitsweise und Kultur gewährt. Es war uns eine große Freude viele hochrangige Delegationen während der Bauzeit begrüßen zu dürfen. Zur Übergabe konnten wir u.a. dem Chief of Navy, dem stellvertretenden Verteidigungsminister sowie den Botschafter die pünktlich fertiggestellten Schiffe zeigen. Ein großer Dank geht auch an unsere gesamte Belegschaft, die besonders während der Corona-Pandemie hervorragende Arbeit geleistet hat.“*

Mit der Verladung der beiden Schiffe in Bremerhaven ist die Arbeit bei Abeking & Rasmussen weitestgehend beendet. Viele Mitarbeiter konnten sich bei einem gemeinsamen BBQ von dem SATGAS Team verabschieden. Es war ein ganz besonders emotionaler Augenblick, da man sich von einem Teil der A&R Familie verabschieden musste.

Über Abeking & Rasmussen

Die in Lemwerder ansässige Werft Abeking & Rasmussen ist seit ihrer Gründung im Jahr 1907 bekannt für Qualität und innovative Schiffskonzepte. Die norddeutschen Schiffbauer genießen weltweit ein hohes Ansehen und bedienen einen anspruchsvollen Markt.

Die moderne und kompakte Werft mit ihren bis zu 125 Meter langen Hallen ist auf dem Weltmarkt bekannt für die Realisierung von maßgeschneiderten Megayachten und kommerziellen Schiffen. Abeking & Rasmussen verfügt über ein ausgefeiltes technisches Knowhow und hat in seiner über 115 Jahre währenden Geschichte als traditionelles Familienunternehmen bis heute mehr als 6500 Schiffe abgeliefert.